

Belegte Stellen.

[12895.] Den geehrten Bewerbern um die unter Chiffre U. # 1. ausgeschrieben s^üddeutsche Geschäftsführerstelle besten Dank und Nachricht, daß dieselbe seit wenigen Tagen vergeben ist.
Leipzig, 28. März 1873.

E. F. Steinacker.

Bermischte Anzeigen.**Leipziger Bücher-Auction.**

[12896.]

Am 3. April beginnt bei mir die Versteigerung der

Doubletten der Universitäts-Bibliothek

zu Leipzig und anderer Sammlungen von Büchern.

Auf die im Kataloge enthaltene reichhaltige naturwissenschaftliche Abtheilung und namentlich auf die bedeutenden und kostbaren

botanischen Werke

derselben mache ich ganz besonders aufmerksam.

Zu prompter Besorgung von Aufträgen für diese, wie zur Annahme von Beiträgen zu den folgenden Versteigerungen empfehle ich mich.

H. Hartung,
Universitäts-Proclamator in Leipzig.

Zu Recensionen und Insertionen

[12897.] empfiehlt sich das

Elbinger Kreis-Blatt

und

Allgemeiner Anzeiger

(Organ des landwirthschaftlichen Vereins zu Elbing).

Auflage 1200.

Erscheint wöchentlich 2 mal in 1—2 Bogen kl. Folio.

Von den 3 hier erscheinenden Blättern hat notorisch das „Elbinger Kreis-Blatt“ die meisten Leser unter der Landbevölkerung unseres Kreises. Dasselbe findet aber auch hier in der Stadt und in der Provinz eine weite Verbreitung, weil es als officielles Annoncenblatt der Behörden, schon lediglich seiner amtlichen Bekanntmachungen wegen, von allen Ständen gelesen wird.

Insertionspreis 1 S^h pro Zeile. Belegexemplare franco. Probenummern gratis.

Elbing.

Die Expedition des Elbinger Kreis-Blattes u. Allgemeinen Anzeigers,
Neumann-Hartmann's Verlag.

**August Dunker,
Xylographisches Institut**

[12898.] in Leipzig,

Grimmaische Strasse 16, Mauricianum III. Etage,

empfehl ich den Herren Verlegern zur Herstellung einzelner Platten, sowie Illustration ganzer Werke unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung. Proben stehen auf gefälliges Verlangen zu Diensten.

„Wien im Jahre 1873“

betreffend.

[12899.]

Unsern geehrten Herren Collegen ausserhalb Wiens beehren uns Kenntniss zu geben, dass die Versendung von einzelnen Exemplaren der

eigens gefertigten Kapseln mit Verschluss,

3 Ngr. = 15 kr. ord., 2 Ngr. = 10 kr. netto baar,

welche zur Verpackung unserer grossen Ansicht von Wien bestimmt sind, aus nahe liegenden Gründen nicht zulässig ist.

Da die Verkäuflichkeit des geschönten in einer eleganten Kapsel aufbewahrten Bildes sehr gewinnt, indem dasselbe durch diese Art Emballage vor Staub geschützt überall leicht vom Käufer aufbewahrt werden kann, so möchten wir Ihnen den Versuch von Partiebezügen von mindestens 20 Exemplaren in Hülsen um so mehr empfehlen, als hiesige Collegen beinahe ausnahmslos unsere Ansicht incl. dieser Kapsel verkaufen, und auf diese Art schöne Resultate erzielen. Wir erlauben uns jetzt schon darauf hinzuweisen, dass wir durch Inserate in allen grösseren Blättern, durch Besprechungen und besondere Manipulationen, deren Mittheilung wir uns vorbehalten, das Interesse des Publicums stets rege erhalten werden und ersuchen Sie daher höflich, diese Ansicht, wo es zulässig, in Ihrem Schaufenster mit Preiszettel versehen nie fehlen zu lassen oder auch dieselbe an geeigneter Stelle in Ihrem Geschäftslocale zu placiren. Bei Bezug von über 20 Exemplaren stellen wir Ihnen gerne ein Exemplar, zu benanntem Zwecke aufgezogen, gratis zur Verfügung und bitten, zu verlangen. — Vor, während und nach der Weltausstellung lassen sich von diesem äusserst verkäuflichen und für Sie gewinnbringenden Artikel, dem allenthalben lobende Anerkennung zu Theil geworden, Massen absetzen. Somit sei dieses Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wien, 20. März 1873.

G. J. Manz'sche Buchhdlg.,
Verlags-Conto.

Kölnische Volkszeitung.

[12900.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7500.

Inserate 2 S^h. Reclamen 6 S^h.

Köln.

J. P. Bachem.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 15,900.

[12901.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ S^h für Berlin, 3 S^h für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 S^h für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

Librairie orientale de Maison-neuve & Co.,

15 Quai Voltaire à Paris.

(F. A. Brockhaus, Leipzig.)

[12902.]

Zur Versendung bereit:

Bibliothèque Patoise

von

M. Burgaud des Marets.

Seltene und werthvolle Bücher.

Mehrzahl gebunden von Capé und von Trautz-Bauzonnet.

Druck auf starkem Velin-, chinesischem und Ton-Papier.

Oeffentliche Versteigerung am 5. Mai und den 11 folgenden Tagen,

28 rue des Bons-Enfants.

Unter der Leitung des Herrn Delbergue Cormont, verpflichteten Auctionators, und im Beisein des Herrn Maisonneuve.

Die 2275 Nummern sind folgendermassen vertheilt:

Baskische Sprache (Nr. 1—293). — Französisch-romanisches Patois (Nr. 294—1578). — Spanische Dialekte (Nr. 1579—1647). — Italienische Dialekte (Nr. 1648—1847). — Rhäto-romanisch u. Grison (Nr. 1848—1908). — Celtische Sprachen mit Einschluss der Nieder-Bretagnischen Mundart (Nr. 1909—2187). — Englischer Volksdialekt und Plattdeutsch, Diebes- und Zigeuner-Sprache (Nr. 2188—2275).

Dieser Katalog wird nur auf Verlangen gratis versandt.

Für Redactionen und Verleger.

[12903.]

Ein fein gebildeter Mann, dem sein Amt Muße gewährt, wünscht literarische Beschäftigung. Ansprüche gering. Offerten unter W. Nr. 4. nimmt Herr Johs. Nissen in Wandsbeck entgegen.